

[1638?]

A

SCHULDFORDERUNG VON MICHAEL WICKART GEGENÜBER DER HINTERLASSENSCHAFT DES LANDVOGT[S DER FREIEN ÄMTER, OSWALD II.] ZURLAUBEN

"Herr Landvogt Zurlauben Selig Sol 3 gl. ab sinem huss [dem Haus zum Frieden in Zug]. Der kirchen S: Michel [daselbst, von wo Wickart von 1635 bis 1643 Kirchmeier war] Jerlich Zinss.¹ Jch underschribner heüsche 3 Zinssen die so A^o [16]35 [16]36 und [16]37 Verfallen sindt [gez.] Michel Wickhart"

"gwärt 6 gl: 35: 36: Zinsen durch Schw. Hanss Benggen [=Bengg]".

1) s. Zurlaubiana AH 29/47 S. 2 Zeile 14 sowie 50 S. 4 oben

Glosse von Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben
AH 141, 313^v (aufgeklebt)

[1638?]

A

BITTE [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN] AN [DEN] LANDSCHREIBER [ADAM] SIGNER, IHM EINE BESTÄTIGUNG BEZÜGLICH DER RECHTMÄSSIGKEIT EINER FORDERUNG VON ANDREAS ROGENMOSER, [VON ZUG]¹ AUSZUSTELLEN

"Herr Landtschryber Welle mier ein Zedel oder Zügnuss schikhen, mit Zweyen Worthen, dass Andadressen Rogenmosern syn Lydlohns Ansprach, mit Recht Zuerkhent sye ... Namlichen 6 gl."

Es folgt auf dem nämlichen Dokument die Antwort Signers:

"minder 7 ss. ist mitt Rächt erkhendt

[gez.] Landtschryber Signer"

1) Besagte Forderung hatte Rogenmoser an den 1637 verstorbenen **Oswald II.** Zurlauben, dessen Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben war, zu stellen, s. Zurlaubiana AH 23/102 S. 2 Zeile 5.

AH 141, 313^v (aufgeklebt)